

## NIEDERSCHRIFT

### der Sitzung der staatlichen Deputation für Inneres am Donnerstag, 14. Januar 2016

Bremische Bürgerschaft, Börsenhof A, Raum 416, Am Markt 20, 28195 Bremen)  
- 8. Sitzung in der 19. Legislaturperiode -

#### 1. Genehmigung der Tagesordnung

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift der Deputationssitzung staatlich am 19.11.15.

##### Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

#### 3. Bericht zur Glücksspielaufsicht

Frau Pape-Post (SI) erörtert Nachfragen zum Sachstand verschiedener Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit der Konzessionsvergabe im Glücksspiel. Auch die Zusammenarbeit mit dem Bauressort bei der Bewertung von baulichen Umständen, die zur Versagung des Betriebs von Glückspielstätten führen können, wird dargestellt. Die Regelungen des Glücksspielstaatsvertrages liegen in der Zuständigkeit der Senatskanzlei.

##### Beschluss:

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht des Senators für Inneres vom 21. Dezember 2015 zur Kenntnis. Die Deputation für Inneres erbittet eine Fortschreibung der in dem Bericht enthaltenen Liste von Standorten in ca. sechs Monaten.

#### 4. Bericht zur Anfrage von Herrn Horst Wesemann (Fraktion DIE LINKE)

Verschiedene Nachfragen werden durch das Innenressort beantwortet. So wird die Rechtslage zu sonstigen Duldungsgründen erläutert und die Nachfrage zur Praxis der Anerkennung der Verwaltung von ärztlichen Gutachten als Abschiebungshindernismbegründung ausgeführt.

Im Zusammenhang mit dieser Berichtsbitte werden auch weitere Phänomene aufgegriffen. So werden auch die Auffälligkeiten in der Begehung von Straftaten durch umA in Bremen und die Ereignisse in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln erörtert. Für Bremen ist nach derzeitigem Stand eine vergleichbar Lage nicht zu konstatieren. Polizeipräsident Müller erläutert, dass die Polizei Bremen mit massiven Kräften an den Brennpunkten Bahnhof und „Viertel“ vor Ort war. Mit dieser Vorgehensweise sollte verhindert werden, dass die Gruppe der sehr auffälligen straffälligen jungen Flüchtlinge die Lage bestimmt. Aufgrund der massiven Präsenzmaßnahmen sowie der Arbeit einer speziellen Ermittlungsgruppe konnten in der Vergangenheit zahlreiche Taten aufgeklärt werden. Zurzeit befinden sich elf Jugendliche in Untersuchungshaft und vier in Strafhaft. Die rechtlichen Möglichkeiten und faktischen Hindernisse bei der Abschiebung von Straftätern werden erläutert. Senator Mäurer führt aus, dass die Ereignisse für die antidemokratische Rechte geradezu eine Steilvorlage seien. In vielen Debatten würde die Flüchtlingskrise unzulässig mit anderen Themen ver-

menget. Er begrüßt, dass nunmehr die Bundesregierung entsprechend Druck auf Marokko und Algerien ausüben will, denn ein weiteres Problem sei, dass diese Staaten keinerlei Interesse daran zeigen, straffällige Personen als ihre Staatsbürger anzuerkennen und zurückzunehmen. Gleichwohl verfolge der Bremer Senat weiterhin sein eskalierendes Konzept. Priorität habe die freiwillige Ausreise von Menschen, die hier nicht bleiben können. Im Zweifelsfall stehe am Ende aber auch die zwangsweise Rückführung.

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht des Senators für Inneres vom 7. Januar 2016 zur Kenntnis.

**5. Berichtsbitte Auseinandersetzung zwischen Bremer Ultras und der Polizei (Fraktion CDU)**

Zur Ergänzung des Berichts werden die durch die Bundespolizei übermittelten Erkenntnisse durch Videomaterial veranschaulicht. Der Abgeordnete Wesemann kritisiert die Vorführung des Videomaterials im Vorfeld ohne Kenntnis dessen Inhalts. Der schriftlich vorliegende Bericht wird durch den Polizeipräsidenten erörtert. Die Strategie des Polizeieinsatzes in Bremen wird durch den Abgeordneten Zicht kritisch aufgegriffen. Der Polizeipräsident weist auf eine, seiner Wahrnehmung nach, Werteveränderung im Zusammenhang mit der Gewalt gegen Polizeibeamte hin. Ein fehlendes Bekenntnis der politischen Verantwortungsträger gegen diese Angriffe, fördere den Wertewandel. Die Abgeordneten sprechen sich gegen Gewalt als Mittel einer Auseinandersetzung aus. Senator Mäurer macht deutlich, dass er keinerlei Verständnis für Gewaltexzesse im Rahmen von Fußballspielen habe. Diese seien für jeden normalen Bürger ein Albtraum. Es gehe um „absolut unerträgliche Situationen“ und er habe ernsthafte Zweifel, ob man die randalierenden Gruppen überhaupt noch irgendwie erreichen könne. Senator Mäurer kündigte an, weiterhin konsequent zu agieren.

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6. Berichtsbitte Brandanschlag auf die Polizeifahrzeuge (Fraktion CDU)**

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den schriftlichen Bericht zum Brandanschlag am Polizeirevier Schwachhausen zur Kenntnis.

**7. Evaluationsbericht zum Einsatz der Spuckschutzhaube**

Verschiedene Nachfragen zum schriftlichen Bericht werden durch das Innenressort beantwortet. Der Abgeordnete Wesemann hinterfragt, ob es angesichts der geringen Anzahl der Einsätze, nicht sinnvoller sei, dass die einschreitenden Polizeibeamten die Spuckschutzhaube anstelle der spuckenden Verursacher tragen könnten. Dies sei nach seiner Auffassung verhältnismäßiger als die bisherige Regelung. Nach sehr kurzer Erörterung erfolgt die Bestätigung der bisherigen Praxis und der Beschluss.

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**8. Berichtsbitte Organisationsänderung Wasserschutz- und Verkehrspolizei**

**(Fraktion CDU)**

Polizeipräsident Müller erörtert, dass mit der Inbetriebnahme der Immobilie in der Scharnhorstkaserne die Organisationsveränderung abgeschlossen sei. Die Organisationsveränderung wäre ohne personellen Mehraufwand vollzogen worden, führt er aus. Detailfragen der organisatorischen Trennung in die Direktionen Wasserschutzpolizei und Verkehrspolizei würden im Wirkbetrieb noch ausgestaltet.

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht zur Kenntnis

**9. Offene Beratungspunkte**

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt die Auflistung zur Kenntnis.

**10. Verschiedenes**

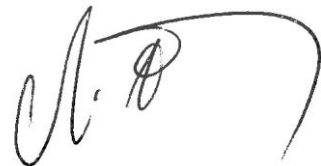
Die angesetzten Sitzungstermine 2016 werden verteilt. Der Beschluss ergeht in der nächsten Deputationssitzung.

**Beschluss:**

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht zur Kenntnis



Hinners  
- Vorsitzender -



Roth  
- Protokollführer -